Ein Drama, das alle Sinne zu betören weiß

Frankreich in den letzten Jahren des Hundertjährigen Krieges: Die Auseinandersetzungen zwischen Franzosen und Engländern nehmen immer schlimmere Ausmaße an und fordern unzählige Todesopfer. Jegliche Hoffnung auf einen Frieden scheint vergebens, denn König Karl VII., der Dauphin von Frankreich, und seine Gegner sind nicht gewillt aufzugeben. Doch eines Tages greift ein junges Mädchen namens Johanna dÂ´Arc in den Krieg ein und stellt sich auf die Seite ihres Herrschers. Sie ist fest des Glaubens, dass die Mutter Gottes sie entsandt habe, um Frankreich die Freiheit wieder zu schenken und von den Engländern zu befreien. Erste Erfolge auf dem Schlachtfeld bestärken sie in ihrer heiligen Mission und geben ihr die Kraft für den Kampf gegen ihre zahlreichen Feinde. Nicht jeder ist Johanna wohlgesonnen.

Aber die Jungfrau von Orleans hat auch mit anderen Schwierigkeiten zu kämpfen: Sie soll um jeden Preis mit einer guten Partie vermählt werden. Anwärter finden sich ohne größere Probleme, aber Johanna ist nicht gewillt zu heiraten. Für sie zählt einzig die Liebe zu ihrem Glauben und zu Gott - bis sie eines Tages dem englischen Anführer Lionel gegenübersteht und sich auf den ersten Blick in ihn verliebt. Doch eine Zukunft scheint unmöglich, denn Lionel ist ihr Feind. Johanna schenkt ihm zwar das Leben, wird aber späterhin geplagt vom schlechten Gewissen. Als ihr dann vom eigenen Vater vorgeworfen wird, dass sie mit dem Teufel im Bunde stehe, bricht für das Mädchen eine Welt zusammen. Sie geht in die Verbannung - und damit einem schrecklichen Schicksal entgegen ...

"Die Jungfrau von Orleans" gehört zu den (romantischen) Tragödien, die man unbedingt in jeder heimischen Bibliothek finden sollte. Friedrich Schiller hat man diesem Drama ein Stück deutscher Literatur geschaffen, die auch mehr als 200 Jahre nach seiner Entstehung den Leser und das Publikum in seinen Bann zu ziehen versteht. Bei der Lektüre der Buchausgabe entstehen vor dem inneren Auge Bilder, die sich Szene für Szene zu einem berauschenden Film zusammenfügen, sodass man auf der letzten Seite sich mitten im Geschehen glaubt und alles andere um sich herum vollkommen vergessen hat. Diese Meisterleistung gelingt selbst einer Theateraufführung nur selten dermaßen gut. Schillers Werke bekommen endlich die Anerkennung, die ihnen gebührt - und besitzen eine Anziehungskraft, die alle Sinne betören wird.

Im Metzler Verlag erscheint eine besonders schmucke Ausgabe von Schillers bekanntem Theaterstück, die man einfach besitzen muss. "Die Jungfrau von Orleans" ist ein Juwel der ganz hohen Schreibkunst, das nicht nur im Bücherregal eine gute Figur macht. Schöner kann man dem großen deutschen Dramatiker kaum huldigen als mit diesem Band.

Susann Fleischer 21.01.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info